



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 1
Februar / März 2012



Automobilclub
von Deutschland

**eifel
online**
DIE WEBEXPERTEN

www.eifel-online.com



Damen eröffnen Saison


MARITIM präsentiert:
HOTELS

Deutscher Damenpokal

Am 18. März in Magdeburg

Ligen-Einteilung

2. Bundesligen und Regionalligen

Ausschreibungen 2012

Alle DSKV-Endrunden terminiert

SKAT

mein Spiel

**Online
spielen**



Online-Skat



- ♣ Über 500.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

Größtes Online-Skat-Turnier



**200.000 €
Preisgeld**

www.skat-masters.de



Jetzt im Internet mitspielen

*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag*

- 18. Feb. **Hans-Jürgen Homilius**
Schatzmeister DSkv
- 06. März **Jan Ehlers**
Vizepräsident DSkv
- 07. März **Thomas Franke**
Mitglied des ISkG
- 09. März **Michael Wolf**
Oberbürgermeister von Altenburg
- 11. März **Eckart Müller**
LV-Präsident Niedersachsen-Bremen
Mitglied des VbG
- 19. März **Karl Ott**
Ehrenmitglied
- 20. März **Hans Braun**
Mitglied des ISkG

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2: Ausschreibung Deutscher Damenpokal
- Seite 3: Die neue Saison
- Seite 4: Ausschreibung DSkv AWARD
- Seite 5-7: Einteilung der Ligen
- Seite 8: Ausschreibung Deutsche EM
- Seite 9: Norddt. Schüler- u. Jugendmeisterschaft
- Seite 10: Ausschreibung DSJM
- Seite 11: Jörg Hardorp Stadtmeister
- Seite 12: Ausschreibung Blinden- und Sehbehinderten- Meisterschaft
- Seite 13: Ausschreibung Champions League
- Seite 14: Ausschreibung Deutsche Tandem-MS
- Seite 15: Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 16: Ausschreibung Deutsche MM
- Seite 17: Ausschreibung Aktion Herz Bube
- Seite 18: Ausschreibung Sachsen-Anhalt-Pokal
- Seite 19-21: Reiseberichte
- Seite 22: Lösung Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 23: Kleinanzeigen
- Seite 24: Ausschreibung Endrunde Vorständeturnier

Die Saison beginnt. Zum Glück. Bereits Ende Januar wurden in vielen Verbandsgruppen schon die ersten Vorrunden zur Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft gespielt. Wer die Hürde nimmt, muss „nur“ noch die Landesebene überstehen und darf dann an einer Deutschen Meisterschaft teilnehmen. Im Vorjahr hatte ich erstmals das Vergnügen, bei den Titelkämpfen im Einzel oder im Team dabei zu sein. Leider nicht als Spieler, sondern nur als Berichterstatter. Doch spätestens diese Veranstaltungen haben meinen Ehrgeiz geweckt. Einmal bei einer „Deutschen“ spielen. Erstmals habe ich mich zu allen Qualifikationsrunden gemeldet. Habe im Verein meine Mitspieler motiviert. Egal, ob Einzel-, Tandem- oder Mannschafts-Meisterschaft, wir werden es versuchen. Auch haben wir im Verein genügend Spieler gefunden, die den Städtepokal spielen.

Laut DSkv-Spielleiter muss diese Endrunde dort im Vorjahr hervorragend gelaufen sein. Also habe ich mir auch diese Samstage freigehalten.

Ich kann nur allen aktiven Skatspielern empfehlen: Macht mit, versucht die Endrunden zu erreichen. Wer einmal dabei war, wird mir sicher zustimmen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine erfolgreiche Skatsaison 2012 und immer „Gut Blatt“.

Frank Düser

IMPRESSUM



Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Tel. 02921 33033 - Fax 02921 3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Gestaltung: Wolfgang Krieg - Ulmenstraße 1 - 59494 Soest
 Tel. 02921 76279 - Fax 02921 348609 - E-Mail: W.Krieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - BLZ 830 654 10 - Kto.-Nr.: 44 000 11
 Sparkasse Altenburger Land - BLZ 830 502 00 - Kto.-Nr.: 1 111 016 190
 VR Bank Altenburger Land - BLZ 830 654 08 - Kto.-Nr.: 1 605 305

57. Jahrgang
 Februar / März
 Nr. 1 / 2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSkv-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



31. Deutscher Damenpokal am 18.03.2012



im **MARITIM** Hotel Magdeburg

Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Schirmherr: Finanzminister von Sachsen-Anhalt: Herr Jens Bullerjahn
Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.
Konkurrenzen: Einzel-Wertung
Modalitäten: 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung
Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!
Spielbeginn: Sonntag, 18. März 2012, Beginn 09:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld: Einzel: 11,- € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 15,- €)
Verlustspielgeld: Spiel 1 – 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,- €
Startkartenausgabe: Sonntag, 18. März ab 08:00 Uhr
Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!

zugleich findet vom 17. - 18.03.2012 der 1. Deutsche Mixed-Pokal statt!

Schirmherr: Finanzminister von Sachsen-Anhalt Herr Jens Bullerjahn
Veranstalter: Deutscher Skatverband e.V.
Konkurrenzen: Mixed-Wertung
Modalitäten: 5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn: Samstag, 17. März 2012, Beginn 19:00 Uhr, 2 Serien
Sonntag, 18. März 2012, Beginn 09:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld: Mixed **je Spieler/in** 25,- €
Es wird zusätzlich eine separate Einzelwertung vor Ort angeboten.
Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **1. März 2012**.
Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 15 €) werden nur dann entgegen genommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.
Anmeldungen für **beide** Veranstaltungen schriftlich (per E-Mail) über die jeweiligen LV Damenreferentinnen oder an folgende Anschrift:
Karin Kronenberg, Ludgerusring 1, 41472 Neuss
E-Mail: Karinkronenberg@online.de
Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSkV – DDP 2012“, Kto-Nr. 1605305, BLZ 830 654 08
Zimmer-Reservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718, Email: info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Am Freitag 16.03.2012 findet um 19:00 Uhr ein Vorturnier/Benefiz-Turnier statt.

Die neue Saison beginnt mit dem Deutschen Damenpokal

Mit dem 31. Deutschen Damenpokal geht der Reigen der offiziellen Veranstaltungen des DSkV los. Am 18. März treffen sich die Damen in Magdeburg um die Nachfolgerin von Ilona Perau zu küren. Zugleich findet vom 17. bis zum 18. März der 1. Deutsche-Mixed-Pokal statt. So bleiben die Herren nicht außen vor. Sicher ein guter Einstieg in die Saison.

Die Bundesligen starten im April in die Saison. „Der Skatfreund“ wird in der nächsten Ausgabe alle 36 Mannschaften der Damen- und Herren-Bundesliga vorstellen.

Die erste Deutsche Meisterschaft wird am 2. und 3. Juni in Ulm ausgespielt. Dort treffen sich alle qualifizierten Einzelspieler um die Nachfolgerin von Klaus Nitschke (Herren), Heike Hofsink (Damen), Hermann Ackermann (Senioren) und Philipp Moldenhauer (Junioren) zu ermit-



Der Deutsche Damenpokal findet in diesem Jahr in Magdeburg statt.



Ilona Perau ist Titelverteidigerin beim Deutschen Damenpokal.

eln. Vom 26. bis zum 28. Mai (Pfingsten) treten die Schüler und Jugendlichen an, um die neuen Meister zu küren. Die Tandems (Titelverteidiger Roland Schneider und Fredy Duus) spielen am 11. und 12. August erneut in Bonn, um das stärkste Duo mit dem Deutschen-Meistertitel zu krönen. Abgeschlossen wird der Reigen der Deutschen Titelkämpfe mit den Mannschafts-Meisterschaften in Magdeburg. Am 20. und 21. Oktober will Pik As Recklinghausen seinen Titel verteidigen.

Doch damit nicht genug. Die 17. Champions-League wird am 14. und 15. Juli in Stuttgart ausgespielt. Hier treffen nominierte Teams des DSkV und der ISPA aufeinander. Der 32. Deutschland-Pokal findet in diesem Jahr in Hannover statt. Der 25. und 26. August sollte für dieses Event frei gehalten werden. An dem Sonntag, 26. August, findet in dem Rahmen des Deutschland-Pokals die Endrunde des Vorständeturniers des DSkV

statt. Hier können sich Vereins- und Landesverbands-Funktionäre in Vorrunden zur Endrunde qualifizieren, genau wie bei den Deutschen Meisterschaften.

31. Mai Einsendeschluss für „DSkV AWARD“

Der „DSkV AWARD“ wird auch in diesem Jahr beim Deutschland-Pokal vergeben. Die Ausschreibungen laufen (siehe Seite 2), bis zum 31. Mai können die Vorschläge in der Geschäftsstelle des DSkV eingereicht werden. Hier werden besondere Leistungen für und rund um den Skatsport gewürdigt.

Abgeschlossen wurde die Saison in den letzten Jahren mit dem Städtepokal, dieser soll jetzt eine Woche vor den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften stattfinden. Hier ist am 13. und 14. Oktober 2012 Titelverteidiger Steinbach erneut der Ausrichter. fd



Ab dem Jahre 2011 wird im DSkv jährlich ein Preis für besondere Ideen und Leistungen zum Nutzen des Skatsports vergeben – der

„DSKV AWARD“

Dieser Preis wird anlässlich des Deutschland-Pokals in Hannover am 25. August des Jahres verliehen. Die Ausschreibung hierzu richtet sich an alle Skatspielerinnen/Skatspieler, Vereine und sonstige Gruppierungen.

Ausgezeichnet werden besondere Leistungen, die dem Skatsport und unserem Verband dienen. Hierzu gehören u. a. Mitgliederwerbung, Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit (Benefizturniere) sowie positive Darstellungen im Namen unseres Verbandes.

Die Anträge (Antragsformular → im Internet) zur Auszeichnung sind bis zum **31.05.2012** an die Geschäftsstelle des

DSkv e.V.
Markt 10
04600 Altenburg

zu richten.

Dem Antrag müssen neben den kompletten Adressdaten auch die Aktivitäten in Schriftform dargestellt und durch evtl. Presseberichte ergänzt werden. Die Preisträger werden durch eine Jury ermittelt. Der Jury gehören vier Präsidiumsmitglieder, die Vorsitzenden des Skat- und Verbandsgerichtes sowie zwei Landesverbandspräsidenten an.

An Preisen werden ausgelobt:



- 1. Preis** Ehrenpreis „**DSKV AWARD**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **500 €**
- 2. Preis** Ehrenpreis „**DSKV AWARD**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **300 €**
- 3. Preis** Ehrenpreis „**DSKV AWARD**“ des Jahres und einen Zuschuss für weitere Aktivitäten in Höhe von **200 €**

Die Preisträger (je eine Person) werden zur Preisverleihung in das Hotel des Deutschland-Pokals eingeladen. Fahrgeld (lt. DSkv Finanzordnung), ein Mittagessen und die Kosten einer Übernachtung gehen zu Lasten des DSkv.



Das Präsidium des DSkv

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

Staffelleiter: Björn Hacker, Durchdeich 8, 21037 Hamburg, 040 7238149

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	03.38.111	TSG Seckenhausen Stuhr	
B	02.21.058	Herz 7	Duvenstedt
C	02.23.002	Kieler Buben I	Kiel
D	02.22.027	Skatfuchse Leck	
E	03.38.033	Die Hanseaten	Bremen
F	02.21.015	Lurup im SV Lurup	Hamburg
H	02.23.002	Kieler Buben II	Kiel
J	02.22.015	1. SC St. Annen	
K	03.38.001	SG Stern	Bremen
L	12.01.002	SC Nordlichter	Wismar
M	00.00.000	SC Kalübbe	
N	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	
P	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	
R	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide Suderburg	
S	02.24.038	SC	Neustadt
T	02.22.031	Brutkamp	Albersdorf

Staffel West

Staffelleiter: Herbert Rygol, Ackerstraße 20, 41751 Viersen, 02162 58834

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	14.61.012	1. SC Dieburg III	Dieburg
B	14.35.023	1. Marburger Skatclub	Marburg
C	05.51.030	1. Skatclub 1979	Myhl
D	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	
E	14.61.012	1. SC Dieburg II	Dieburg
F	14.64.003	WolfgängerASSE	Hanau
H	04.40.034	1. SSK Grenzland e.V. I	Brüggen
J	06.55.004	Bockstein Buben	Ockfen
K	14.63.012	1. Steinbacher SV II	Steinbach
L	04.41.057	Skfr. Brockhuysen	Straelen
M	04.40.029	Heidebuben	Grefrath
N	05.54.008	Sayntalasse I	Koblenz
P	14.63.012	1. Steinbacher SV I	Steinbach
R	14.64.001	Ohnen Vieren	Borsdorf
S	05.51.022	SC	Erkelenz
T	06.55.011	Pik 7 I	Ralingen

Staffel Ost

Staffelleiter: Jürgen Ball, Eythstraße 36, 12105 Berlin, 030 7535596

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	09.02.013	Skatfreunde II	Leipzig
B	03.33.016	SG I	Wolfenbüttel
C	09.04.008	1. SSC Grand Ouvert I	Zwickau
D	10.01.002	Grand	Altenburg
E	09.03.010	Herz Ass I	Dresden
F	11.01.039	Die Altmärker	Stendal
H	09.04.008	1. SSC Grand Ouvert II	Zwickau
J	09.01.017	Vier Wenzel Flöha	Erdmannsdorf
K	11.01.032	1. Köthener SKC Schell-Lusche	
L	03.33.002	SC 85 I	Braunschweig
M	09.04.007	Böse Buben Auersberg	Erlabrunn
N	10.02.001	1. Geraer Skatclub I	
P	01.15.015	SC Barbarossa/Nullouvert	Berlin
R	11.01.015	Hasseröder Skat-Club	Werningerode
S	09.01.015	Vier Luschen	Lichtenstein
T	09.04.002	SC Teichdorfer Wölfe	

Staffel Süd

Staffelleiter: Anton Almer, Am Hangelberg 5, 89250 Senden, 0176 51291538

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	07.01.059	SSC Millennium	Tübingen
B	07.06.032	SSG Neger	Kehl
C	07.04.007	SG 1985 Neckarau	Mannheim
D	07.01.046	Krauthofbuben I	Ludwigsburg
E	07.01.037	SC Kreuz Bube	Schwäbisch Hall
F	07.05.023	Mini Car + Goldstadtasse	Pforzheim
H	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde	Mensengesäß
J	07.01.046	Krauthofbuben II	Ludwigsburg
K	08.89.001	Fuggerbuben	Augsburg
L	07.07.029	Seerose	Radolfzell
M	07.05.014	1. SC Bruchsal	
N	07.01.040	Gut Blatt	Esslingen
P	08.80.025	Skatclub München-Süd	
R	07.07.034	Prinz Franz von Hohenz. Sigmaringen	
S	06.67.018	Stadtmauerbuben	Freinsheim
T	07.01.023	Skatfreunde 72	Winterbach

Staffel Mitte

Staffelleiter: Wolfgang Wiechert, Dahlienstr. 9, 32257 Bünde, 05223 180376

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	04.44.016	Sport-Verein	Wietmarschen
B	05.57.009	Skatfreunde	Fröndenberg
C	03.30.060	Karo Ass	Nienburg
D	03.30.001	SG Limmer 1982 I	Hannover
E	04.41.045	Spontan Buderich	
F	05.57.017	SSG SorpetalerASSE	Sundern
H	03.30.062	Langendammer Buben	Nienburg
J	03.31.001	Celler Skatfreunde	Celle
K	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	
L	04.47.022	Hellweg Buben	Werl
M	04.49.029	AlleASSE	Bünde
N	03.30.057	Schaumburger Buben	Lindhorst
P	05.58.012	Herz Sieben	Schwerte
R	04.45.026	1. SC Melle	
S	03.39.025	SC Leer	
T	03.31.003	Heidefuchse	Hermannsburg

Anlage 8 a zur Sportordnung

„Achtung“! Änderung der verbindlichen Hinweise und Richtlinien für den Ligaspielbetrieb

Punkt 4:

Da gem. Sportordnung Punkt 2.1.2 alle Meisterschaften rauchfrei durchzuführen sind, hat der gastgebende Verein dafür Sorge zu tragen, das bei der Ausrichtung des dezentralen Spieltages (Heimrecht) dem Nichtraucher Schutzgesetz genüge getan wird. Sollte die Heimmannschaft eine solche Möglichkeit nicht schaffen, verliert Sie ihr Heimrecht.

Der zuständige Staffelleiter ist mindestens 3 Wochen vor Spielbeginn darüber zu informieren, der dann einen neuen Austragungsort festlegt.

Sollte jedoch erst am Spieltag, wenn alle Mannschaften angereist sind, bekannt werden, dass in der Austragungsstätte geraucht wird, ist wie folgt zu verfahren;

- 1.) Der Spieltag findet nicht statt.
- 2.) Folgende Wertung kommt zu tragen;
 - a.) Heimmannschaft 0:9 Wertungspunkte, 0 Spielpunkte.
 - b.) Die 3 Gastmannschaften erhalten jeweils 6:3 Wertungspunkte und Spielpunkte nach dem vorhandenen Serienschritt bzw. dem, der am Ende des Jahres erspielt wurde.

Stand der Änderung 02.12.2011

Regionalliga

Staffel 1

Staffelleiter: Jürgen Ball, Eythstraße 36, 12105 Berlin, 030 7535596

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	03.33.002	SC 85 II	Braunschweig
B	01.11.002	Ohne 11 I	Friedrichshain
C	12.01.007	Die Nordischen Löwen I	Rostock
D	01.15.018	Lichterfelde 82	Berlin
E	11.01.022	Grün Ass	Hettstedt
F	01.11.002	Ohne 11 II	Friedrichshain
H	12.01.007	Die Nordischen Löwen II	Rostock
J	01.18.016	Grand Hand 98	Zossen
K	03.31.036	Bären Ass	Vorsfelde
L	01.17.036	Alte Berliner Jungs	Berlin
M	12.04.077	SC Vier Tore Buben	Neubrandenburg
N	01.13.045	Skat-Team	Berlin
P	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	
R	01.14.001	Reizende Buben Kyritz	
S	12.03.060	SC Peenebuben Wolgast	
T	01.11.007	SC Windmühle/Alt-Berlin	Berlin

Staffel 2

Staffelleiter: Dietmar Nagorny, Vierthstraße 2, 25593 Reher, 04876 254

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	03.38.111	TSG Seckenhausen-Stuhr	
B	02.21.058	Herz 7 Duvenstedt	
C	02.23.002	Kieler Buben I	
D	02.22.027	Skatfuchse	Leck
E	03.38.033	Die Hanseaten I	Bremen
F	02.21.015	Lur Up im SV Lurup	Hamburg
H	02.23.002	Kieler Buben II	
J	02.22.015	1. SC St. Annen	
K	03.38.001	SG Stern	Bremen
L	12.01.002	Nordlichter	Wismar
M	00.00.000	SC Kalübbe	
N	02.23.005	1. Ostsee SC	Kiel
P	03.38.104	Harten Lena	Lemwerder
R	03.31.011	Dream Team 98	Ostheide
S	02.24.038	Skatclub	Neustadt
T	02.22.031	Brutkamp	Albersdorf

Staffel 3

Staffelleiter: Andreas Steinke, Hemmstraße 261, 28215 Bremen, 0421 355547

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	13.04.007	Harburger Skatfreunde	Hamburg
B	03.38.086	Beverstedter Jungs	Bremerhaven
C	03.39.047	Burlage Rhauderfehn	
D	03.37.021	Pik Sieben	Zeven
E	02.21.045	SIG Buben II	Elmenhorst
F	03.38.081	Waterkant	Bremerhaven
H	03.39.055	FT 03 Emden	Emden
J	13.01.079	Kumm Rut	Stade
K	13.01.050	Nikos Picco Bello Winsen	
L	03.38.095	SC Bürgerpark	Bremerhaven
M	03.39.019	Saterland	
N	03.38.003	Bremer Skatmusikanten II	Bremen
P	02.21.018	Reizende Paloma Asse	Hamburg
R	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	
S	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	
T	03.38.078	SG Geestebuben Bremerhaven	

Staffel 4

Staffelleiter: Hans Knobbe, Extersche Str. 8, 32105 Bad Salzuflen, 05222 15008

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	03.38.033	Die Hanseaten II	Bremen
B	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I	
C	03.34.003	Grand Hand Hardeggen	
D	03.30.018	Karo 7	Hannover
E	03.38.111	TSG Seckenhausen	
F	03.38.077	Die Maurer	Lohne
H	03.30.022	Blanke 10	Laatzen
J	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982 II	Hannover
K	03.38.096	Die Glücksritter II	Oyten
L	03.30.066	Skatclub von 1950	Liebenau
M	03.33.002	SC 85	Braunschweig
N	04.49.017	Pik As Hävenstädt SC	Minden
P	03.38.027	Tenever Buben	
R	04.47.015	Herz As	Beckum-Roland
S	03.30.062	Langendammer Buben II	Nienburg
T	03.30.074	Auetaler Schnippelbrüder	Bad Eilsen

Staffel 5

Staffelleiter: Friedhard Baron, Lüttenglehn 2 B, 41352 Korschenbroich, 02182 5783767

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	04.40.015	Herz Dame Delrath	Dormagen
B	04.11.004	Null Hand	Essen
C	04.41.027	Höllenasse	Duisburg
D	04.42.025	Die Joker III	Oberhausen
E	04.40.006	Gut Blatt 82 Osterath	Kaarst
F	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche	Mülheim/Ruhr
H	04.43.013	Gute Laune	Recklinghausen
J	04.42.025	Die Joker II	Oberhausen
K	04.40.031	Asse 85	Hilden
L	04.41.079	Gute Freunde	Mülheim/Ruhr
M	04.44.014	SSV Ems Vechte	Nordhorn
N	04.42.008	Fair Play	Oberhausen
P	04.40.001	Lang unterm As	Düsseldorf
R	04.42.020	SSV Oberhausen 53	
S	04.41.066	Vier Asse	Goch
T	04.42.013	SSV Post	Oberhausen

Staffel 6

Staffelleiter: Ulrich Zimmermann, Hochsteinstraße 56, 42477 Radevormwald, 02195 4186

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	05.54.004	Pik As Braubach	Koblentz
B	05.51.007	Ohne Elf	La Calamine
C	05.58.008	Einigkeit	Witten
D	05.50.007	1. SC Stommeln	Pulheim
E	14.62.023	Westerwald Jäger	
F	05.51.038	Herz Dame I	Stahe-Niederbusch
H	05.57.003	Herz Dame	Menden
J	05.56.020	Skatfreunde I	Lüttringhausen
K	05.54.003	SC Hobby Spay I	
L	06.55.019	Herz Bube I	Bitburg
M	05.56.030	18 wech Tönischeide I	Velbert
N	05.53.001	Kreuz Bube	Euskirchen
P	06.55.014	Null Hand Tälchen	Konz
R	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	
S	05.58.012	Herz Sieben	Schwerte
T	05.56.008	Herz Dame	Radevormwald

Staffel 7

Staffelleiter: Werner Baumgart, Klopbergstr. 51, 67596 Dittelsheim-Heßloch, 06244 4601

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	06.65.013	1. Skatclub	Pfeddersheim
B	14.60.016	Hugenottenbuben	Neu-Isenburg
C	14.64.002	Petersberger Buben	
D	14.62.010	Eschborner Skatclub	Frankfurt
E	06.67.031	Miese Sieben	Kaiserslautern
F	14.60.013	Die reizenden Haaner	Dreieich
H	14.64.017	Rochusbuben	Großbauheim
J	14.63.011	Sprudelbuben	Bad Vilbel
K	06.65.007	Herz Dame	Mainz-Kastell
L	14.61.011	Skatfreunde	Gräfenhausen
M	14.63.022	Skatfreunde Altendorf/Lumda	
N	14.64.011	Die Maintaler	
P	06.65.002	SG Altrhein I	
R	14.61.014	Pik As + Zehn	Babenhhausen
S	14.35.012	Hütt Buben	Baunatal
T	14.63.012	1. Steinbacher SV III	

Staffel 8

Staffelleiter: Fritz Thiesen, Kelttenring 33, 79199 Kirchzarten, 07661 4724

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	07.05.017	Skattreff TSV	Neuhengstett
B	06.66.030	SC Alt	Saarbrücken
C	07.04.109	Eber 82	Eberbach
D	07.08.008	Kreuz As	Waldkirch
E	07.06.032	SSG Neger II	Kehl
F	07.05.026	Gut Blatt	Gaggenau
H	07.08.002	Sternwaldbrummer	Freiburg
J	07.01.103	Kreuz Bube	Neckarsulm
K	07.01.015	Blinde Jungs	Jettingen
L	07.08.038	Reizende Jungs	Wehr
M	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	Mannheim
N	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach	
P	07.05.009	Skfr. Pfinztal-Söllingen	Pfinztal
R	06.66.009	Skatfreunde	Saarbrücken
S	07.01.003	Pik Bube Weilimdorf	Stuttgart
T	07.08.025	Dreiländereck	Weil

Staffel 9

Staffelleiterin: Marion Schindhelm, Dixenhausen 4, 91177 Thalmässing, 09173 9890

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	07.09.010	SC Bad Saulgau	
B	08.88.009	Hohenlohe I	Crailsheim
C	08.83.016	SC Frischauf I	Kelheim
D	08.80.012	Herz Dame	München
E	07.09.028	Rotach	Friedrichshafen
F	08.88.009	Hohenlohe II	Crailsheim
H	08.83.006	Skatfreunde	Straubing
J	08.80.024	Die Asquetscher	Gröbenzell
K	07.01.066	1. DSSV	Rottweil
L	08.85.042	Robin Hood II	Nürnberg
M	08.86.008	1. SC Arzberg 1983	
N	08.81.014	Gesellige Runde	Bad Tölz
P	07.09.006	SC Senden	
R	07.01.047	Drei Könige	Tübingen
S	08.80.018	SC Anzing-Poing	
T	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	München

Staffel 10

Staffelleiter: Ralf König, Neustraße 46, 06618 Naumburg, 03445 658983

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	09.03.017	SC Spitzbuben	Obercunnersdorf
B	09.01.034	Nichtraucher Asse I	Chemnitz
C	08.86.017	Pik Sieben	Bad Steben
D	10.02.003	1. Skatclub I	Greiz
E	09.03.008	Dresdner Skatbuben I	Dresden
F	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf	Pockau
H	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	
J	10.02.003	1. Skatclub II	Greiz
K	09.03.010	Herz Ass	Dresden
L	10.02.002	1. SC Ronneburg	
M	10.03.004	SC Friedbergknappe	Schleusingen/Suhl
N	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben	
P	09.01.017	SC Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf II	
R	09.01.022	Treffpunkt	Chemnitz
S	10.04.021	SC Christinas Wenzel Floh-Seligenthal	
T	11.01.024	SC Zscherben	

2. Bundesliga Damen

Staffel Nord

Staffelleiter: Rüdiger Oltmanns, Neubertstraße 59, 22087 Hamburg, 040 51901422

KB	LV.VG.V	Mannschaft	Ort
A	02.21.074	SC Wandsetal	Hamburg
B	02.21.045	SIG Buben	Elmenhorst
C	13.01.021	Hummel Hummel	Hamburg
D	02.23.013	1. SC	Silberstedt
E	13.01.018	Reizende Paloma Asse	Hamburg
F	03.39.021	Schlicktau	Wilhelmshaven
H	02.24.038	SC	Neustadt
J	02.23.009	Hansa Zocker	Kiel

Staffel West

Staffelleiter: Michael Kerkhoff, Blockstraße 6, 46049 Oberhausen, 0208 843544

KB	LV.VG.V	Mannschaft	Ort
A	04.41.099	Vier Luschen	Duisburg
B	04.45.009	Skathexen	Osnabrück
C	05.50.000	Skat-Damen VG 50	Köln
D	04.11.007	Anker Buben	Essen
E	04.47.000	Spielgemeinschaft VG 47	
F	04.49.000	Spielgemeinschaft VG 49	
H	04.43.033	Herz Dame 1958 Resse	Gelsenkirchen
J	03.30.003	SK Ricklingen	Ricklingen

Staffel Ost

Staffelleiter: Jürgen Ball, Eythstraße 36, 12105 Berlin, 030 7535596

KB	LV.VG.V	Mannschaft	Ort
A	01.13.002	Schwarz-Weiß 81	Berlin
B	01.15.018	Lichterfelde 82	Berlin
C	01.11.022	1. SC Marzahn	Berlin
D	01.11.000	VG Auswahl VG 11	Berlin
E	09.03.000	VG-Auswahl	Dresden
F	09.04.021	Herzbuben	Meerane
H	09.03.001	Sachsenkönig	Dresden

Staffel Süd

Staffelleiter: Herbert Habelt, Schillerstraße 40, 97215 Uffenheim, 09842 7322

KB	LV.VG.V	Mannschaft	Ort
A	07.00.000	SG Skatfreundinnen	Stuttgart
B	08.00.000	Spielgem. Niederbayern/Oberpfalz	
C	08.85.028	Die Wenden	Wendelstein
D	07.05.017	Skattreff TSV	Neuhengstett
E	09.04.009	SC Oelsnitz Hundgrün	Oelsnitz
F	10.04.015	SC Mühlhausen 08 Mühlhausen	
H	06.00.000	Spielgemeinschaft SV Saarland	



57. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften



2. und 3. Juni 2012 im **MARITIM** Hotel Ulm

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 2. und 3. Juni 2012 im MARITIM Hotel, Basteistraße 40 in 89073 Ulm die 57. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 1991 und jünger) und Senioren (Jahrgang 1951 und älter).

Wir weisen darauf hin, dass das **Jugendschutzgesetz** beachtet werden muss. Entsprechende Unterlagen können auf der Geschäftsstelle des DSKV angefordert werden.

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der ersten Serie: 2. Juni 2012 um 9:00 Uhr!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert. **Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden.**

Verspätetes Eintreffen zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis vor Beginn (9:00 Uhr) bei der Spielleitung 0171 7546986 meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten je Serie von 1 - 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 1-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr. sowie bei den Junioren/Senioren Geburtsjahr) und bis zum **11. Mai 2012** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **08:30** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Teilnehmer **müssen** ihre gültigen Spielerpässe mitführen und vorlegen. **Zu widerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten gemäß der Finanzordnung. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am ersten Tag ein Abendessen (Buffet) sowie am zweiten Tag ein Mittagessen. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

Siegerehrung: Sonntag 3. Juni 2012 gegen 17:00 Uhr.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Maritim, Tagessatz 12,00 € und gegenüber kostenfreie „Parkplätze am Hotel“
Ausrichter: Skatverband Baden Württemberg e. V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 1. Juni 2012 ab 19:30 Uhr im **MARITIM** Hotel Ulm

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium



Im Anschluss durften die eingeteilten Betreuer die weiteren Preise und Pokale für jeden Teilnehmer aushändigen. Danach konnte jeder die Heimfahrt antreten. Alle Bilder und Platzierungen im Internet unter VG 22, Jugendliche.

4. Norddeutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft

Der Skatverband Westküste Schleswig-Holstein e.V. war in diesem Jahr Ausrichter der NDSJM 2011. Diese wurden erstmals im Jahr 2008 in Müden a .d. Oertze, im Jahr 2009 in Wiesmoor und im Jahr 2010 in Wismar ausgerichtet.

Mit den Räumlichkeiten in der ehemaligen Kaserne in Albersdorf (Dithmarsenpark) hatten wir eine hervorragende Spielstätte gefunden. Am Freitag reisten 104 jugendliche Skatspieler mit ihren 20 Betreuern an. In zwei Gebäuden konnten wir diese ihren Wünschen entsprechend unterbringen.

Im „Casino“ wurden die Betreuer über den Ablauf und die Räumlichkeiten informiert. Eine Betreuermappe sollte den Ablauf für jeden erleichtern.

Zur Eröffnungsfeier in der Sporthalle durften wir 27 Bambinis, 27 Schüler, 31 Jugendliche und 19 Junioren willkommen heißen. Der Jugendleiter der VG 22 Gerd Petersen, LV 02 Präsident Hans-Hermann Fuchs und der Schirmherr Kreispräsident Karsten Peters begrüßten die anwesenden Skatspieler. Bente Rönnspeck sprach den Wettkampf-Eid des DSKV. Das Schleswig-Holstein-Lied und die Deutsche Nationalhymne verliehen dem Beginn der Veranstaltung den

feierlichen Rahmen, während die Landesfahnen der beteiligten Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen herein getragen wurden.

Anschließend gab Spielleiter Stephan Jung die notwendigen Informationen und gab Karten, Tische und Spiellisten für die 1. Serie frei. Nach Abschluss der 1.Serie wurden die Nachtquartiere aufgesucht.

Der Samstag begann wie geplant, um 9Uhr wurde die Meisterschaft mit der 2. Serie fortgesetzt.

Das freundschaftliche und sehr sportliche Verhalten untereinander wurde auch während des Spieles gepflegt, so dass die Turnierleitung leichte Verzögerungen gern in Kauf nahm.

Ab 15 Uhr hatte jeder die Möglichkeit sich mit etwas Anderem zu beschäftigen. Zwei Gruppen wurden in den Steinzeitpark Albersdorf gefahren. Dort ging eine Gruppe zum „Bogenschießen“ und die andere Gruppe zum „Flintschlagen“, eine weitere Gruppe blieb zur „Modernen Schnitzeljagd“ im Dithmarsen-Park, während die „Stubenhocker“-Gruppe im Casino einen DVD-Film (Yogi Bär – Das Leben ist ein Picknick) anschau-

en konnte. Wir haben uns über die tolle Beteiligung und die erzielten Ergebnisse sehr gefreut, zeigte es uns doch: Den Kids hat es gefallen, der kühle Wind konnte keinen vergraulen. Anschließend wurde die 4. Serie gespielt, unterbrochen durch das Abendessen.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen konnte pünktlich die Siegerehrung stattfinden. Der Präsident des LV Schleswig-Holstein, Hans-Hermann Fuchs, bedankte sich bei allen Teilnehmern für das tolle Verhalten, bei den Betreuern für die Aufsicht bei den Bambinis, bei dem Casino-Team für die freundliche und aufmerksame Bewirtung, und bei dem Organisationsteam für die „Super-Arbeit“ und Durchführung. Kreispräsident Karsten Peters ließ es sich nicht nehmen, den Siegern die Glückwünsche auszusprechen und den Pokal zu überreichen. Spielleiter Stephan Jung hatte zunächst die ersten drei Mannschaften der jeweiligen Spielklasse auf die Bühne gebeten, danach die jeweiligen Sieger, Zweit- und Drittplazierten aufgerufen und auf die Bühne gebeten.

Im Anschluss durften die eingeteilten Betreuer die weiteren Preise und Pokale für jeden Teilnehmer aushändigen. HS

21. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft im Einzel- und Mannschaftskampf vom 26. bis 28. Mai 2012 (Pfingsten)



- Ort:** Aletto Hostel, Tempelhofer Ufer 8, 10963 Berlin.
Spielort: Eurest Kantine, Reichpietschufer 60 (Stauffenberg Straße), Berlin
- Anmeldungen:** Schriftlich an den DSKV e.V. Verbandsjugendleiter Helmut Forth,
Markt 10, 04600 Altenburg oder per Mail an: jugend@dskv.de.
Die Anmeldungen müssen enthalten: Name, Vorname, vollständige
Anschrift, Geburtsdatum, Name und Sitz des Clubs/VG.
- Meldeschluss:** **25. April 2012**
- Konkurrenzen:** Einzelwertung: Bambinis (Anfänger ab 8 Jahre)
Schüler (bis einschließlich 14 Jahre)
Jugendliche (bis einschließlich 17 Jahre)
4er Mannschaftswertung: Schüler und Jugendliche
In den Jugendmannschaften dürfen Schüler mitspielen, aber keine
Jugendlichen in den Schülermannschaften.
Im Einzel- und Mannschaftskampf spielen Schüler 40 Spiele je Serie
Im Einzel- und Mannschaftskampf spielen Jugendliche 48 Spiele je Serie
**Gültige Spielerpässe sind mitzubringen, auf die Passordnung des DSKV
wird besonders hingewiesen**
- Startgeld:** 2,50 €
- Verlustspielgelder:** Für jedes verlorene Spiel werden erhoben:
von Schülern 0,10 €
von Jugendlichen 0,25 €, ab dem 4. Spiel 0,50 €
- Preise:** In allen Einzelwettbewerben sind bis zum 15. Platz Pokale und Sachpreise
ausgesetzt. Mannschaftspokale und Preise bis zum 5. Platz. Jeder
Teilnehmer erhält einen Preis.
- Kosten:** Die Kosten betragen je Teilnehmer 81,50 € incl. Startgeld. Betreuer 95,00 €
bei Unterbringung im DZ, 120,00 € bei Unterbringung im EZ,
Begleitpersonen schlafen extern, 29,00 € für Mittag und Abendessen.
Bitte beachten:
Die Anreise erfolgt am Freitag, 25. Mai 2012, ein Abendessen (18:00 Uhr bis
22:00 Uhr) für diesen Tag ist im Preis enthalten. Bettwäsche wird gestellt.
Handtücher sind mitzubringen!
- Eine Erstattung von Teilnahmegebühren für Teilnehmer, die nach dem
25. April absagen, erfolgt nur in Ausnahmefällen.
Gegebenenfalls entscheidet das Präsidium des DSKV.**

Helmut Forth
Jugendleiter im DSKV

Jörg Hardorp wurde neuer Stadtmeister

110 Teilnehmer kämpften um Preise und Pokale zur 26. Grevesmühlener Stadtmeisterschaft im Skat.

Der 1. SC 90 „Gut Blatt“ e.V. veranstaltete im Vereinshaus bei hervorragender Beteiligung zum 26. Mal die Grevesmühlener Stadtmeisterschaft.

98 Erwachsene, 5 Jugendliche und 7 Schüler spielten in zwei Serien um die Preise.

Nach 5 Stunden Reizen, Spielen, Trumpfen und Stechen, vielen Siegen und wenigen Niederlagen standen die Preisträger fest. Über den Siegerpokal - gestiftet vom Bürgermeister der Stadt - und einem Geldpreis von 250,- Euro freute sich Jörg Hardorp aus Eutin mit erspielten 3.291 Punkten vor den Skatfreunden Mekat und Riabschläger aus Wismar.

Beste Dame wurde Karin Schröder aus Hamburg. Traditionsgemäß erhielt sie zusätzlich zu ihrem Geldpreis einen Blumenstrauß vom Vorsitzenden des ausrichtenden Klubs, André Müller. Bester Jugendlicher im Erwachsenenfeld



wurde Philipp Moldenhauer. Den Tandemwettbewerb gewannen Schröder/Jost aus Hagenow.

Besonders erfreulich ist es, das der Klub immer mehr junge Spieler erreichen kann. So fanden sich Schüler und Jugendliche aus Grevesmühlen, Kalkhorst, Börzow, Degtow und Schönberg ein. Bei den Schülern, die jeder einen Preis bekamen, freute sich Falk Bartels über den Sieg vor Janne Marie Müller und Leon Ahrens. Zusammen mit ein paar Naschereien erhielten sie ein Skatspiel, damit sie fleißig weiterüben können.

Presse VG Lübeck



Funktionär durch und durch

Am 28. Februar vollendet Dieter Engler sein 75. Lebensjahr. Bemerkenswert ist seine langjährige Karriere in Sachen Skat. 1973 trat er mit seinem damaligen Verein „Karo Sieben Marl“ in den DSKV ein, wurde gleich erster Vorsitzender und führte dieses Amt zehn Jahre aus. Nach seinem Umzug nach Marl gründete er dort den Skatclub „Karo Acht Haltern“. Seitdem ist er ununterbrochen dessen Vorsitzender, stieg mit diesem Klub in die 1. Bundesliga auf und wurde zweimal Dritter. Bereits 1974 wurde er zum 2. Vorsitzenden der VG 43 unter dem legendären Andreas Leimann gewählt und hatte dieses Amt über zehn Jahre inne. Unter Kurt Benne- mann wurde er in den Vorstand des LV 04 gewählt. Dem 1. Verbandsgericht des Deutschen Skatverbandes hörte er als deren Schriftführer an. Auch seine sportliche Karriere kann sich sehen lassen. Zwölf Jahre spielte er in der 1. Bundesliga. Er wurde LV 04-Einzelmeister bei den Herren und Vize bei den Senioren. Mehrmals wurde er Einzelmeister der VG 43 bei den Herren und Senioren. Ein dritter Platz beim Deutschland Pokal 1987 in Berlin rundete seine Bilanz ab. Für seine Verdienste wurde er mit der Ehrenurkunde und silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Alle seine Skatfreunde wünschen ihm noch viele Jahre seines skatsportlichen Schaffens. *Thomas Gerlach*





Verbandsgruppe 21 Hamburg e.V.
im Landesverband
Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.



NICHTRAUCHERVERANSTALTUNG

26. offene Deutsche

Blinden- und Sehbehinderten-Skatmeisterschaft 2012
im Einzelwettbewerb im Bereich des DSKV

Freitag, 8. Juni 2012 um 20:00 Uhr

Samstag, 9. Juni 2012 um 10:00 Uhr

Berghotel HAMBURG BLICK, Wulmsberg 12 in 21149 Hamburg (Harburg)

Tel: 040 796120 www.hh-blick.de



**Ausrichter /
Turnierleitung:**

LV 02-Schleswig-Holstein / Hamburg e. V. in Zusammenhang mit dem Deutschen Skatverband e.V. und dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. Michael Voß - E Mail: MichaelVoss@svl-skat.de

Hotel / Buchungen:

Berghotel HAMBURG BLICK; Einzelzimmer ab 60,00 €; Doppelzimmer ab 95,00 €, incl. Frühstück, Parkplatz und Schwimmbad.

Zimmerreservierungen bitte nur beim Hotel direkt unter „BLINDENSKATMEISTERSCHAFT“ buchen.

E-Mail: berghotel-hamburg-blick@t-online.de

Teilnehmer:

**S
K
A
T**

Blinde und Sehbehinderte, welche Mitglied einer Behinderten-Selbsthilfeorganisation oder Teilnehmer einer Ausbildungs- oder Rehasstätte sind. Nähere Auskünfte können bei **Ralf Bergner**
Tel: 040 353235 eingeholt werden.

Startgeld:

Damen und Herren **15,00 €**; Jugendliche **7,50 €**.
Zahlbar am Turniertag. Bitte keine Überweisungen.

Anmeldungen:

Bei **Michael Voß**, Grenzstraße 11, 25469 Halstenbek;
Tel: 04101 / 40 26 12, Handy: 0172/ 4144417
E-Mail: MichaelVoss@svl-skat.de

Modus:

Gespielt werden 3 Serien nach der internationalen Skatordnung und den Regeln des DSKV. Am **Freitag, 08.06.2012 um 20:00 Uhr** die 1., und am **Samstag, 09.06.2012 ab 10:00 Uhr** die 2. und 3. Serie.
Spielzeit pro Serie 150 Minuten.
Frz. Blatt mit Kreisen und Strichen auf Folie.
Tischbetreuung (Listenföhrung) durch Sehende.

verlorene Spiele:

1. bis 3. Spiel je 0,50 € - ab dem 4. verlorenem Spiel je 1,00 €.

Preise:

Die Höhe der Preisgelder liegt, wie immer, über der Summe der Startgelder. Näheres wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben. Die Abrechnung erfolgt über die VG 21 Hamburg e. V. **Teilnehmern, welche Mitglied im DSKV sind, wird ein Zuschuss gezahlt.** Die Höhe wird vor Ort bekannt gegeben. Als Nachweis der Mitgliedschaft ist der **gültige Spielerpass des DSKV vorzulegen.**

Spenden:

Spenden sind gerne gesehen. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um Sachspenden für eine Tombola oder Geldspenden handelt. Spenden bitte auf das Konto des VG 21-Hamburg e.V.
Bankverbindung: **HypoVereinsbank, Kto Nr: 16 16 887, BLZ: 200 300 00, Kennwort: „Deutsche Blindenmeisterschaft 2012“**

Mannschaften:

Zusätzlich wird ein Mannschaftswettbewerb für Dreiermannschaften bei einem Einsatz von 15,00 € gespielt.

Zusätzlich wird ein Mixedwettbewerb für (1 Dame + 1 Herren = 1 Team) Bei einem Einsatz von 10,00 € pro Team gespielt.

Am Samstag wird mit den Teilnehmern, Helfern und Begleitpersonen ein **Abschluss-Preisskat** veranstaltet!

Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „GUT BLATT“ Der DSKV, der LV 02 - Schleswig Holstein/Hamburg e.V.

Mixed

1 Dame +1 Herr :

17. CHAMPIONS-LEAGUE

Es spielen je 24 Vierer-Mannschaften (mit 1 ErsatzspielerIn)
des DSkV und der ISPA

am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Juli 2012

MARITIM Hotel Stuttgart

Gespielt werden 5 Serien á 48 Spiele

Startgeld:	Mannschaftswertung	120,00 €
	Einzelwertung	15,00 €
	verlorene Spiele 1 – 3	0,50 €
	ab dem 4. verlorenem Spiel	1,00 €

Ablauf:

Samstag, 14. Juli 2012	Beginn:	13:00 Uhr
3 Serien á 48 Spiele		
Sonntag, 15. Juli 2012	Beginn:	9:00 Uhr
2 Serien á 48 Spiele		

Preisgelder in der Mannschaftswertung

1. Preis	1.000 €
zzgl. Sonderpreis des DSkV: Startgeld und 1 Ü/F in 2 DZ zum DP	
2. Preis	800 €
3. Preis	600 €
4. Preis	400 €
5. – 13. Preis	160 €

Serienpreise: 1. Platz 120 € 2. Platz 100 € 3. Platz 80 €

Das Startgeld der Einzelwertung wird komplett ausgespielt. Preise können erst vor Ort bekannt gegeben werden (abhängig von der Teilnehmerzahl).

Die ISPA sponsert zwei Gutscheine für einen Zuschuss zu einer Europa- oder Weltmeisterschaft für den ersten und zweiten Platz in der Einzelwertung.

Zimmer-Reservierung ausschließlich über:

www.skat-hotel.de

Tel: 02443 989718



7. Deutsche Tandem-Meisterschaft

-Nichtraucherveranstaltung-

unter dem Motto: „Alles unter einem Dach“



Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 11. und 12. August 2012 im **MARITIM** Hotel Bonn, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1, die 7. Deutsche Tandem-Meisterschaft.

Es werden sechs Serien á 48 Spiele gespielt. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in den Richtlinien genannten Vergünstigungen.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 11. August 2012 pünktlich um 10:00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen des kompletten Teams zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich das Tandem bis zum Beginn bei der Spielleitung 0171-7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann das Tandem zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde in einer Vor- und Zwischenrunde erworben. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger startberechtigt. Um Dreiertische zu vermeiden ist der Ausrichter gehalten, Nachrücker zu nominieren. Verlorene Spiele kosten durchgehend 1,00 €.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir frühzeitig um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Ausrichter der Zwischenrunde werden gebeten, den Vordruck (Meldeliste zur Tandemmeisterschaft) komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr., Sitz des Vereins mit PLZ) und bis zum 30. Juli 2012 an den Verbandsspielleiter des DSKV zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Änderungen müssen vorab dem DSKV-Verbandsspielleiter per E-Mail oder Telefon gemeldet werden. **Kurzfristig sind Änderungen bis spätestens 20:00 Uhr am Vorabend der Endrunde der Turnierleitung anzuzeigen.**

Nicht spielberechtigt in den Tandems, sind Spieler/innen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. **Zu widerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

Kostenerstattung: Das gesamte Startgeld (**nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein Abendessen am 1. Spieltag der Endrunde**) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss (je nach Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Bonn) an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Fünftel der Endrundenteams verteilt. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

*Für ausländische Tandems werden die Entfernungskilometer ab Grenzlinie berechnet.

Die Fahrtkostenzuschüsse werden am 12. August 2012 während der 5. Serie ausgezahlt. Die endgültige Preisgeldstaffelung wird vor Beginn der Meisterschaft bekannt gegeben.

Siegerehrung: Sonntag 12. August 2012 gegen 15:00 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: in der Tiefgarage der Spielstätte und in den Nebenstraßen

Ausrichter: Deutscher Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 10. August 2012 ab 20:00 Uhr im **MARITIM** Hotel Bonn
Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung

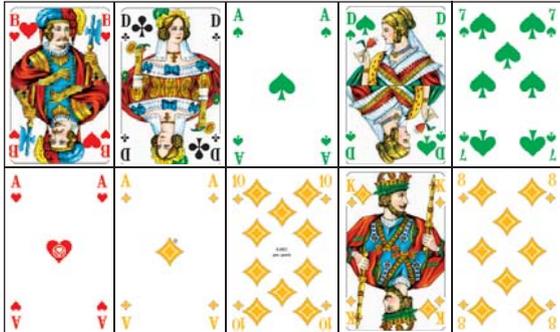
Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 487



Die Karten von Vorhand:



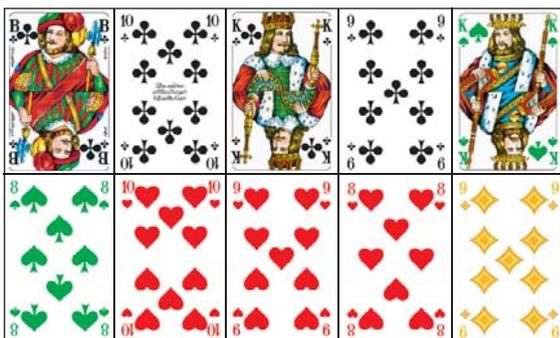
(Kartenbild: Herz B, Kreuz D, Pik A-D-7, Herz A, Karo A-10-K-8)

Die Karten von Mittelhand:



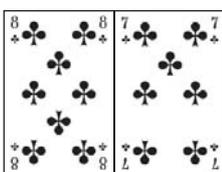
(Kartenbild: Pik B, Karo B, Kreuz A, Pik 10-9, Herz K-D-7, Karo D-7)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Kreuz 10-K-9, Pik K-8, Herz 10-9-8, Karo 9)

Im Skat liegen:



(Kartenbild: Kreuz 8-7)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Ohne Gebot der GS kommt V mit diesem ausbaufähigen Blatt bei 18 ans Spiel. Doch der Stock ist mit zwei Kreuz-Luschen enttäuschend.

Frage:

Welches Spiel mit welcher Drückung und welcher Abwicklung gewinnt der AS bei dieser Kartenverteilung sicher?

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Lösungen bis zum 04. März 2012 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.



**VR-Bank
Altenburger Land eG**



**Internationaler
DSKV Skat-Cup
in Altenburg**

19. - 21. Juni 2012

**Das Deutsche
Skatgericht**

Streitfall Nr. 166



Hinterhand ist Alleinspieler und spielt Kreuz. Vorhand eröffnet das Spiel mit Herz-König, Mittelhand bedient mir Herz-8 und Hinterhand zieht die beiden Karten ein und spielt Herz-Ass aus. Daraufhin reklamieren die Gegenspieler einen Regelverstoß des Alleinspielers, da dieser die beiden Karten eingezogen und zum Folgestich ausgespielt hat.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun

Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 22



D · S · K · V

42. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)



D · S · K · V

20. und 21. Oktober 2012 im MARITIM Hotel Magdeburg

Der DSKV veranstaltet am 20. und 21. Oktober 2012 im Maritim Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg die Deutsche Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1991 und jünger).

Wir weisen darauf hin, dass das **Jugendschutzgesetz** beachtet werden muss. Entsprechende Unterlagen können auf der Geschäftsstelle des DSKV angefordert werden.

In allen Wettbewerben sind sechs Serien á 48 Spiele zu spielen. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 20. Oktober 2012 pünktlich um 10:00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung unter 0171 7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir frühzeitig um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft, 57,20 € wenn mit Ersatzspieler/in angetreten wird) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten von 1 – 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. verlorenem Spiel 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum **1. Oktober 2012** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **9:30** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten. Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,40 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Magdeburg. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 20.10.2012 ein gemeinsames Mittagessen. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

Siegerehrung:	Sonntag 21. Oktober 2012 gegen 14:30 Uhr
Zimmervermittlung:	SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726 E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de
Parkmöglichkeiten:	Tiefgarage des MARITIM Hotels
Ausrichter:	Skatsportverband Sachsen-Anhalt
Organisation und Spielleitung:	Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Vorturnier:	Freitag 19. Oktober 2012 ab 19:30 Uhr im MARITIM Hotel Magdeburg
Preisgeld:	Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.
Deutscher Skatverband e.V. Das Präsidium	



Aktion HERZ-Bube Skatworldcup

Offene Veranstaltung zu Ostern 2012 in Hamburg

anlässlich des 10-jährigen Jubiläums: Offenes 7-Serienturnier mit den Disziplinen Einzel – Tandem – Mixed sowie Serienpreisen und einer Gesamtwertung.

Zeitraum	6. und 7. April 2012
Veranstaltungsort	Betriebsrestaurant der Generali Versicherung AG in 20097 Hamburg, Besenbinderhof 43, in unmittelbarer Nähe vom Hauptbahnhof Hamburg
Zeitplan	Karfreitag, den 6. April: 3 Serien à 48 Spiele, Beginn 1. Serie 12:30 Uhr Ostersamstag, den 7. April: 4 Serien à 48 Spiele, Beginn 4. Serie 9:00 Uhr
Startgeld	Pro Serie 8,- €, Gesamtstartgeld Einzelwertung 56,- € Tandemwertung: Pro Person 20,- €, je Tandem 40,- € Mixedwertung: Pro Person 10,- €, je Mixed 20,- €
Verlorene Spiele	Durchgängig pro verlorenes Spiel 1,- €, zugunsten Soldatenhilfswerk e.V.
Preisgelder	Das gesamte Startgeld wird an Sieger und Platzierte ausgelobt und durch Sponsorengelder aufgestockt – Gesamt- und Serienpreise!
Preise	Einzel: 1. Preis 2.000,- €, 2. Preis 1.500,- €, 3. Preis 1.000,- € sowie weitere 30 Geldpreise Tandem: 1. Preis 400,- €, 2. Preis 300,- €, 3. Preis 200,- € sowie weitere 7 Geldpreise Mixed: 1. Preis 300,- €, 2. Preis 200,- €, 3. Preis 150,- €
Anmeldung	Online: www.herz-bube.dskv.de , Anmeldeformular ab Januar 2012; per Post an: Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Straße 18, 45139 Essen Telefon 0201.8932339, E-Mail: h.wachendorf@arcor.de Die Anmeldung wird erst verbindlich nach Eingang des Fälligkeitsbetrages!
Bankverbindung	Volks- und Raiffeisenbank Prignitz e.G. für Prignitzer Buben e.V. (BLZ 160 601 22) Konto 719366, Verwendungszweck: „Skatturnier“
Besonderes	Essen und Trinken zu moderaten Preisen des Betriebsrestaurants. Nutzen Sie am Karfreitag Vormittag einen Besuch im Schulauer Fährhaus, hier Willkomm's Höft und Ostersonntag frühmorgens den Hamburger Fischmarkt.
Hotelanmeldung	www.skat-reisen.de , Telefon 02443.9897-18, Fax 02443.9897-26 Vollständige Ausschreibung ab Januar online. <i>Herz-Bube Skatworldcup, Jan Ehlers, Telefon 03877.405162</i>



Sachsen-Anhalt-Pokal

2012

- Ausrichter:** Sportskatverband Sachsen-Anhalt
Wann? Sonntag, 19.02.2012
Wo? Gaststätte "Goldener Ring", Sonnenstraße 2, 06425 Alsleben
Beginn: 10.00 Uhr (Einlass 9.00 Uhr)
Teilnehmer: Offen für alle Skatspielerinnen und Skatspieler ohne Sperre

Anmeldung über k.bertram@bertramdental.de
- Konkurrenzen:** 2 Serien zu 48 Spielen -Einzel- sowie Tandemwertung, gelost
Spielkarten: Gespielt wird mit deutschem oder dem neuen Turnierblatt
Preise: Bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 100 Skatspielern:
pro Serie: Drei Preise: 25,-, 15,-, 10,- Euro
Gesamtwertung: der 1. Preis wird vom Veranstalter gesponsert
1. Preis: 500,- Euro und Sachsen-Anhalt-Pokal
2. Preis: 250,- Euro und Pokal
3. Preis: 125,- Euro und Pokal

Auf jeden 5. Teilnehmer entfällt ein Geldpreis.
Bei den Tandems wird das gesamte Startgeld als Preise wieder ausgezahlt.
- Startgeld:** für alle 2 Serien Einzelwertung 15,- Euro inkl. Mittagessen im Wert von 3,00 €;
pro Tandem 10,- Euro
Abreizgeld: Je verlorenes Spiel 0,50 € ab 4. Spiel 1,- € ab 6. Spiel 2,- €
- Achtung!** Es besteht eine begrenzte Platzkapazität von 140 Plätzen. Voranmeldungen sind daher empfehlenswert und garantieren die Teilnahme. Vor Ort wird nach der Reihenfolge der Anmeldungen die Startberechtigung vergeben.

In der Umgebung des Spielorts sind ausreichend Parkplätze für alle Teilnehmer vorhanden.

Buntes Programm in der Türkei

Als wir im strömenden Regen am Flughafen von Antalya landeten, dachte ich nur, „das kann ja heiter werden“! Als wir im Hotel Voyage Sorgung ankamen, wurden wir von Doris und Jan Ehlers herzlich begrüßt. Nach schnellem Check-in wurde ich als „Neuling“ von Jan Ehlers durch die großzügige und vor Sauberkeit strahlende Hotelanlage geführt.

Das Hotel ließ keine Wünsche offen. Jeder Urlauber kam hier auf seine Kosten, das Hotel bot Schwimmbad, Sauna, Tennis, Minigolf, Fitnessraum sowie verschiedene Wellnessangebote.

Noch vor dem „offiziellen Kennenlernetreffen“ verbrachten alle Ankömmlinge einen wunderschönen Abend an der Lobby-Bar miteinander, der die folgenden Wochen mehrfach wiederholt wurde.

Schnell stellte sich heraus, dass eine große Sympathie untereinander herrschte, sodass auch Alleinreisende keine Probleme hatten integriert zu werden. Schon am zweiten Tag strahlte die Sonne, was ich bei Ankunft nicht für möglich gehalten hatte.

Da ich über Weihnachten und Silvester noch nie in der Türkei war, war ich doch sehr gespannt, was mich dort erwarten würde. Die Überraschung war riesig! Das Hotel war sehr geschmackvoll weihnachtlich gestaltet. Am 24. 12. gab es ein ausgesprochen exzellentes Büffet. An jeder Zimmertür hing ein Nikolausstiefelchen, gefüllt mit verschiedenen Süßigkeiten. Außerdem wurde an diesem Tag ein Weihnachtsmarkt mit vielen Leckereien aufgebaut.

Zur Silvesterfeier wurden wir mit einem 5-Gänge-menue verwöhnt und anschließend ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm geboten. Leider fiel das Neujahrsfeuerwerk buchstäblich in den Regen.

Außer dem 8-Serienturnier wurden täglich Einserienpreisskate angeboten, die gut angenommen wurden. Zudem waren mit Barbara und Rainer Fries zwei Rommé-Experten dabei, die sich die Zeit nahmen interessierten Reiset Teilnehmern die



Werner Baierlacher setzte sich vor Anja Nicklas und Jan Ehlers durch (v.l.).

Spielregeln des DSKV-Rommés zu erklären und auch mal eine Liste zu spielen.

Da wegen der Feiertage nur ein 8-Serien-Skatturnier stattfand, war es auch allen Reiset Teilnehmern, die weder Skat noch Rommé spielten möglich, viel Zeit mit ihren Partnern oder neuen Bekanntschaften zu verbringen. Es wurden verschiedene Ausflugsmöglichkeiten geboten, wie z.B. Bootsfahrten, Hamam oder auch der Besuch des Marktes in Manavgat.

Zum 8-Serien-Preisskat meldeten sich 36 Teilnehmer an. Jeder Teilnehmer zog sich eine Startkarte und schon wurde mit der Reizerei begonnen. Die ersten fünf Serien waren vorgegeben und die letzten drei Serien wurden nach Punkten gesetzt. Da ich zum ersten Mal als Dame dabei war hatte ich einigen Bammel, wusste ja nicht mit welchen „Skatikonen“ ich es zu tun bekomme. Meine Befürchtungen erfüllten sich nicht. Skat wurde teilweise auf sehr hohem Niveau gespielt und alle Mitstreiter verhielten sich ausserordentlich fair. Die Schiedsrichter Werner Baierlacher und Joachim Maurischart wurde nur selten benötigt.

Spielleiter Jan Ehlers erledigte seinen Job hervorragend und war auch immer als Ansprechpartner für uns erreichbar. Zu meiner Überraschung hatte ich fast immer ein gutes Blatt

und konnte es auch umsetzen. Als „Neuling“ spielte ich in der 5. Serie auf Platz 1 und von nun an wurde es echt spannend. Der Weizen hatte sich von der Spreu getrennt, es wurde Skat vom Feinsten gespielt. In der letzten Serie fiel dann die Entscheidung zum Turniersieg.

Werner Baierlacher (9.050 Punkte) hatte am Ende das nötige Glück und nur 37 Punkte Vorsprung vor mir. Platz 3 erreichte Jan Ehlers mit 8.966 Punkten.

Als besondere und sehr gelungene Überraschung zur Siegerehrung muss die Darbietung des Bauchtanzes von Barbara Fries – mit Unterstützung von Werner Baierlacher – erwähnt werden! Danke Barbara, war mehr als nur gelungen!

Am letzten Tag dieser schönen Reise verbrachten wir den Abend im mexikanischen A-la-carte Restaurant. Wir genossen diesen wunderschönen Abend bei einem sehr schmackhaften 4-Gängemenue mit erlesenen Weinen und natürlich einem Tequila. Auch bei der Abreise in früher Morgenstunde ließ es sich Jan Ehlers nicht nehmen uns persönlich zu verabschieden. Im Regen brachte uns der Bus wieder zum Flughafen nach Antalya. Das war bestimmt nicht meine letzte Reise und ich verabschiedete mich mit Güle güle bis bald im Hotel Voyage Sorgung.

Anja Nicklas

Skatfestival der Extraklasse; Mixed und Tandem 35.000 € Preisgelder sowie zusätzlich für 3.500 € eine kostenlose Tombola

In der Zeit vom 21. – 27. Mai 2012 findet in Lermoos/Zugspitzarena im ****Hotel Edelweiss die **20. Internationale Skatwoche** statt – ein Turnier der Extraklasse.

Am Montag, den 21. Mai wird im Musikantenstadl das Blatt für 20 Serien (pro Tag maximal 3 Serien) frei gegeben.

Preisgelder in der Einzel-, Mixed- und Tandemwertung von rd. 35.000 EUR werden ausgespielt. Bei der beliebten Zugspitzwette kommen ca. 5.000 EUR zur Auszahlung.

Zusätzlich bietet Skatreisen Schäfer eine **kostenlose Tombola** mit Geld- und Sachpreisen im Wert von insgesamt 3.500 € an. Alle, die die Skatwoche gebucht haben, kommen in den Lostopf.

Bei ca. 160 Teilnehmern gibt es über 200 Preise in der Einzel-, Block- und Gesamtwertung zu gewinnen.

Die Turnierleitung, Schiedsgericht und Schiedsrichter liegt in den Händen von Karin Kronenberg, Claudia Then, Hans Cordes, Hubert Wachendorf, Hans-Jürgen Homilius und Peter Reuter.

„Besser kann man kein Turnier mehr machen“, war der allgemeine Tenor der TeilnehmerInnen in den Vorjahren. Gäbe es keine Deutsche Meisterschaften oder den Ligaspielbetrieb, würde man sagen, die „Skatveranstaltung des Jahres“. Minuten nach der letzten Listenabgabe kann man bereits die Ergebnisse auf seinem Zimmer und in der Bar im Hotel-TV-Programm oder auch an den Aushängen vor der Spielstätte ablesen, die der Computerfachmann Stefan Lanzerath auswertet.

Dieses Jahr zum 9. Mal im Angebot; die beliebte **Mixed-Wertung**. Hier messen sich wirklich die TOP-SpielerInnen wie die ehemaligen Weltmeister **Claudia Then/Hans Cordes** oder **Claudia Knappe/Jens Freymuth**. Nicht zu vergessen die zweifachen Sieger **Claudia und Udo Stadler**.

Dieses Jahr zum 3. Mal im Programm ist die Tandemwertung, welche die ehemalige Mannschaftswertung abgelöst hat. Weiterhin wird zum 3. Mal der Romme-Cup ausgespielt. Der Romme-Cup gilt als Qualifikation zur Endrunde des Game Duell Romme Super-Cup (50.000 € Preisgelder).

Nach dem Abendessen wird noch zusätzlich Bingo, Skat und Romme angeboten.

Es dreht sich aber nicht nur alles um das beliebte Skatspiel, auch die Schlachtenbummler kommen auf ihre Kosten ...

Wohnen im Hotel Edelweiss heißt einfach „genießen“. Komfort und Gemütlichkeit werden vollendet serviert. Das Haus bietet den Sport- und Freizeitfreunden viel Abwechslung. Fit und fun in fantastischer Umgebung: Erlebnishallenbad mit Sauna, Felsengrottentauchbecken, Dampfbad, Kneippen, Massagen, Solarium, Squash-Court und Fitnessparadies lassen keine Wünsche offen. Neu: Beauty-Wellness-Center Oasis. Entspannungsmassagen-Ayurveda, Körperbehandlungen, Gesichts- und Fußpflege, Kosmetik, uvm. Im Angebot sind extra **SKAT-WELLNESS-PAKETE**.

Der Hotelpreis versteht sich inkl. Halbpension und beinhaltet morgens ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends Menüwahl mit tgl. Salat-, Vor- und Nachspeisenbuffets, sowie 1 x wöchentlich Bauern- und Italienisches Buffet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Auskünfte unter Tel: 0 24 43 – 98 97 18 info@skat-reisen.de oder www.skat-reisen.de.

Jahreswechsel in Kommern

Ein traditionelles „Hallo allerseits“ hörte man den ganzen Mittwochmittag und -nachmittag.

40 Skatspieler (davon 16 Damen), 19 Romméspieler und einige Begleitpersonen fanden bereits zum 6. Male den Weg nach Kommern in der Eifel, um an der Silvester-Skat- und Romméreise in der Zeit vom 28. Dezember 2011 bis 1. Januar 2012 teilzunehmen.

Viele Reisende aus ganz Deutschland und Luxemburg sind Stammgäste, aber auch alle „Debütanten“ wurden natürlich wohlwollend freundlich aufgenommen.

Peter Reuter begrüßte uns im Namen von Skatreisen Schäfer und gab uns die nötigen Informationen für die nächsten Tage.

Ebenfalls begrüßt wurden wir von der bereits im Mutterschutz befindlichen Sandra Diedrichs, die uns als Mitarbeiterin von Skatreisen Schäfer seit vielen Jahren hervorragend betreut.

Dann ging es an die Tische und wir konnten wieder unserem Hobby fröhnen. Von Mittwochnachmittag bis zum Silvestertag wurden an vier Tagen insgesamt neun Listen Skat und Rommé gespielt - und das durchgehend in freundlicher, lustiger und sportlicher Atmosphäre. Die benannten Schiedsrichter wurden lediglich zur Information und nicht wegen echten Streitfällen an die Tische gerufen. Das Schiedsgericht war traditionell arbeitslos. Die neun Listen wurden jeweils einzeln prämiert. Schon hier stellte sich eine gewisse Dominanz der weiblichen Teilnehmer dar. Mit 40% stellte die Damenwelt eine quantitativ überdurchschnittliche Beteiligung, aber auch die Qualität stand dem in nichts nach.

In der 2. Serie wurden die Plätze eins bis sechs ausschließlich von Damen belegt, was mit humorvollen Kommentaren und reichlich Applaus gewürdigt wurde.

So kämpften auch in der letzten Liste, in der es um den Gesamtsieg ging, zwei Frauen an Tisch 1.

Der 500 Punkte Vorsprung, den Ari Burgers vor der letzten Liste hatte, war schnell verbraucht. Margret

Becker hatte einen tollen Lauf und stand zur Halbzeit schon auf fast 1.000 Punkten. Mit am Tisch saßen Ute Modrow und Volker Criens. Nach 32 von 48 Spielen lagen zwischen dem Gesamtersten und Gesamtvierten weniger als 100 Punkte. Somit hatten wir fast nach jedem weiteren Spiel einen neuen momentanen Gesamtsieger.

Glücklicher Gesamtsieger dieses Hitchcock-Finales wurde Ari, der in der letzten Austeilung ein 72er Spiel brauchte. Zum „Alten“ auf der Hand fand er Pik Bauer im Stock und konnte so durch einen Grand an Margret um 64 und an Ute um 3 (!) Punkte vorbeiziehen.

Der Silvesterabend bildete wie immer den feierlichen Abschluss der Reise. Ein Alleinunterhalter führte uns gewohnt locker und stimmungsvoll durch den Abend.

Zwischendurch führte Peter Reuter die verschiedenen Siegerehrungen durch; dabei konnte er auf die von Hubert Wachendorf professionell aufbereiteten Ergebnisübersichten zurückgreifen.

Der Genuss des tollen Buffets wurde versucht durch tänzerische Einlagen zu neutralisieren, was bekanntlich dem einen oder anderem Skatspieler leider nicht im Blut liegt. Die Tanzfläche war aber weitestgehend doch sehr gut besucht.

So vergingen die Stunden bis zum Jahreswechsel schnell. Die ganze Gesellschaft ging um Mitternacht vor die Tür, um sowohl das vom Hause angebotene Feuerwerk, als auch den Blick ins Tal zu genießen. Auch nach Mitternacht wurde noch lange gefeiert und so wurde das am Neujahrstag angebotene Katerfrühstück von den einzelnen Teilnehmern stark zeitversetzt angenommen.

Dann folgte die Verabschiedung mit gegenseitigen Gesundheitswünschen und dem Versprechen sich allseits im nächsten Jahr natürlich an Ort und Stelle wiederzusehen.

So endete unsere Reise, welche in einem besonders persönlichen und liebevoll geführten Hotel stattfand. Während die Zimmer eher einfach und zweckmäßig, aber dabei sehr

sauber waren, verdienen Küche und Service absolute Bestnoten. Chefin Alex, selber für die Spitzenküche verantwortlich, hat ein seit Jahren eingespieltes Service-Team, welches uns immer sehr freundlich und lächelnd verwöhnt.

Diese Reise ist für Skat- und Romméspieler, die einen kurzweiligen, netten und humorvollen Jahresabschluss erleben möchten, absolut empfehlenswert. *A.B.*



Einzel-Wertung Skat

1. Ari Burgers	10.064 Pkt.
2. Ute Modrow	10.061 Pkt.
3. Margret Becker	10.000 Pkt.



Tandem-Wertung Skat

1. M. Becker & J. Schneider	19.168 Pkt.
2. Karin Kronenberg & Volker Criens	18.333 Pkt.
3. Heike Lichtenberg & Ari Burgers	18.227 Pkt.

Einzel-Wertung Rommé

1. Ingo Klein	3.652 Pkt.
2. Florian Wülfing	3.036 Pkt.
3. Sabine Voss	2.938 Pkt.

Tandem-Wertung Rommé

1. Sandra Diedrichs & Ingo Klein	6.488 Pkt.
2. Florian & Dirk Wülfing	5.034 Pkt.
3. Beatrix Reuter & Tina Müller	4.900 Pkt.

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 166



Der unvollendete Stich wird noch einmal aufgedeckt und durch Hinterhand vervollständigt. Wenn Hinterhand Besitzer dieses Stiches wird, war sie berechtigt zum neuen Stich auszuspielen.

Nach ISKO 4.4.1 besteht ein Stich aus je einer Karte von Vorhand, Mittelhand und Hinterhand. Er ist vollendet, sobald die 3 Karte auf dem Tisch liegt.

Das Einziehen eines nicht kompletten Stiches und das Ausspielen zum nächsten Stich begründen nicht automatisch den Spielverlust für den voreilig Ausspielenden. Ein Regelverstoß liegt nur dann vor, wenn sich nach Vervollständigung der eingezogenen Karten zu einem kompletten Stich herausstellt, dass nicht der Ausspielende Besitzer dieses Stiches geworden ist. In diesem Fall wäre das Spiel wegen unberechtigtem Ausspielen zu Gunsten der anderen Partei beendet.

Im vorliegenden Fall muss der unvollendete Stich noch einmal aufgedeckt und die fehlende dritte Karte vom Alleinspieler beigelegt werden. Da der Alleinspieler den Stich mit Herz-Ass übernehmen kann, haben sich die Besitzverhältnisse des Stiches nicht geändert. Der vervollständigte Stich wird eingezogen und der Alleinspieler spielt zum nächsten Stich eine ihm beliebige Karte aus. Das Spiel ist fortzuführen und seinem Ausgang entsprechend zu werten. Das voreilige Ausspielen des Alleinspielers bleibt ohne Folgen, da ihm dadurch kein Vorteil und den Gegenspielern kein Nachteil entstanden ist.

Hans Braun
Internationales Skatgericht



Redaktions- und Anzeigenschluss am 18. März 2012

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. April 2012

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 487



Frage 1:

Spielverlauf:
Skat: Kreuz-D, Herz-9

1. Stich:	V Kreuz-Bube	M Herz-Dame	H Karo-König	+ 3
2. Stich:	V Karo-Ass	M Karo-Dame	H Kreuz-7	+ 8 (+ 11)
3. Stich:	V Karo-10	M Pik-Bube	H Kreuz-Ass	+ 14 (+ 25)
4. Stich:	M Kreuz-König	H Kreuz-10	V Karo-Bube	- 23
5. Stich:	V Karo-9	M Pik-7	H Herz-8	+ 16 (+ 41)
6. Stich:	V Karo-8	M Herz-7	H Pik-9	+ 0 (+ 41)
7. Stich:	V Karo-7	M Kreuz-8	H Herz-König	+ 0 (+ 41)
8. Stich:	V Pik-Ass	M Kreuz-9	H Pik-König	+ 4 (+ 45)
9. Stich:	V Pik-8	M Herz-Dame	H Pik-10	+ 15 (+ 60)
10. Stich:	H Herz-10	V Pik-Dame	M Herz-Ass	- 13 (- 36)
				- 24 (- 60)

Sticht der AS im 4. Stich nicht, verliert er mit 59:61 Augen:

4. Stich:	M Kreuz-König	H Kreuz-10	V Pik-8	- 14 (- 37)
5. Stich:	H Herz-10	V Pik-Dame	M Herz-Ass	- 24 (- 61)

Sticht der AS die Herz-10, erreicht die GP mit den 24 Augen im letzten Stich (Pik-Dame, Herz-Ass, Pik-10) ebenfalls 61 Augen.

Frage 2:

Spielverlauf:
Skat: Kreuz-D, Herz-9

1. Stich:	V Karo-Ass	M Karo-Dame	H Karo-König	+ 3
2. Stich:	V Karo-9	M Pik-7	H Kreuz-7	+ 18 (+ 21)
3. Stich:	V Karo-8	M Kreuz-8	H Herz-8	+ 0 (+ 21)
4. Stich:	V Karo-7	M Kreuz-9	H Pik-9	+ 0 (+ 21)
5. Stich:	V Pik-Ass	M Herz-7	H Pik-König	+ 15 (+ 36)
6. Stich:	V Karo-10	M Herz-Bube	H Kreuz-Ass	- 23
7. Stich:	M Herz-Dame	H Herz-König	V Karo-Bube	+ 9 (+ 45)
8. Stich:	V Pik-Dame	M Herz-Ass	H Pik-10	- 24 (- 47)
9. Stich:	H Herz-10	V Kreuz-Bube	M Kreuz-König	+ 16 (+ 61)
10. Stich:	V Pik-8	M Pik-Bube	H Kreuz-10	- 12 (- 59)

Sticht M im 5. Stich das Pik-Ass, erreicht die GP lediglich 56 Augen.

Frage 3:

Der Grand ist theoretisch, also unverlierbar gegen jede denkbare Kartenverteilung, wenn der AS neben der Kreuz-Dame die Pik-Dame drückt! Die GP kann dann selbst bei für den AS ungünstigster Kartenverteilung und ungünstigstem Spielverlauf nur 59 Augen erreichen.

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Die nächsten Skat-Seminare stehen fest:

22. - 28. April 2012
29. Juli - 4. August 2012
4. - 11. November 2012

Weitere Infos unter www.skat-seminare.de.

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 487 sind:

Ewald Ickstadt, Qualmfrei Bingen

Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSkv)

Heinz Michalski, Pik As Recklinghausen

Er erhält als Gewinn ein Poloshirt

Herzlichen Glückwunsch!

NACHRUF

Die Mitglieder des Skatvereins „Kepler Buben“ Weil der Stadt trauern um ihren Skatfreund



MARTIN SAILER

*10.02.1947 † 04.11.2011

Nach längerer Krankheit, jedoch völlig unerwartet verstarb unser geschätzter und beliebter Skatfreund Martin Sailer. Martin war Mitglied unserer VL-Mannschaft. Mit seinem Computer unterstützte er uns in der Vereinsjahresauswertung.

Wir „Kepler Buben“ werden Martin immer in guter Erinnerung behalten.

Im Namen aller „Kepler Buben“
Frank-Holger Kube

NACHRUF

Nach langer schwerer Krankheit dennoch für uns unerwartet ist



WINFRIED BRUNCK

am 11. Dezember 2011 im Alter von 58 Jahren verstorben.

Die große Skatfamilie des Skatverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. und des Skatverband Pfalz e.V. trauert mit der Familie und den Angehörigen von Winfried um einen Skatfreund, der über lange Jahre in vorbildlicher Art und Weise an vorderster Front die Internetpräsenz der Verbände geprägt hat.

Mit großem Respekt und Dankbarkeit werden wir Winfried für immer in unserer Erinnerung behalten.

Werner Baumgart
Skatverband
Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.
Präsident

Egon Dittmann
Skatverband
Pfalz e.V.
Präsident

DEUTSCHER SKATVERBAND e.V.

Peter Tripmaker
Präsident

Ute Modrow
Pressereferentin

NACHRUF

Der Skatclub Sprudelbuben Bad Vilbel trauert um seinen Skatfreund



NORBERT FEUCHTER

Nach schwerer Krankheit verstarb unser Skatbruder am 02.01.2012 im Alter von 77 Jahren.

Norbert hat die Sprudelbuben bis zu seinem Tode mitgeprägt.

Wir verlieren nicht nur einen sympathischen und hervorragenden Skatspieler sondern auch einen väterlichen Freund. Danke Norbert. Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Michael Vogel
SC Sprudelbuben Bad Vilbel
1. Vorsitzender

 **Sparkasse
Altenburger Land**

22. Altkreis Halle-Skat-Stadtmeisterschaft
(2x 48 Spiele)

4. Borgholzhausener-Frühlings-Doppelkopf-Turnier
(3x 20 Spiele)

Beide Turniere finden zeitgleich im
Hause Hagemeyer-Singenstroth, Bahnhofstraße 81,
33829 Borgholzhausen, statt.

11. März 2012 - Der Beginn ist 14.00 Uhr.

Telefonische Auskünfte unter : 0170 22 373 11



14. Vorständeturnier des DSKV



Sonntag, 26. August 2012

**Spielort: MARITIM Airport Hotel Hannover
Flughafenstraße 5 in 30669 Hannover**

Liebe Funktionäre aus den Vorständen in den Vereinen, Verbandsgruppen und Landesverbänden sowie den Organen des DSKV.

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 26. August 2012 im Maritim Airport Hotel Hannover die Endrunde für das 14. Vorstände-Turnier.

Beginn der 1. Serie ist um 09.30 Uhr.

Gemäß den Richtlinien für das Vorstände-Turnier können sich an der Vorrunde auf Verbandsgruppen-Ebene

**alle Vorstandsmitglieder der Vereine, die Funktionäre der VG
und die Inhaber der DSKV-Ehrenurkunden bzw. der Silbernen Ehrennadel**

beteiligen. Die Vorrunde sollte bis zum **31. Mai 2012** abgeschlossen sein. Von den Teilnehmern der Vorrunde qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Zwischenrunde auf Landesverbands-Ebene. Das Startgeld beträgt **10,00 €** Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele.

An der Zwischenrunde auf Landesverbands-Ebene können

**alle Qualifizierten der Vorrunde, die VG-Präsidenten (im Verhinderungsfall der Stellvertreter), die
Funktionäre der LV sowie die Träger der Goldenen Ehrennadel des DSKV**

teilnehmen. Die Zwischenrunde **muss** bis zum **31. Juli 2012** abgeschlossen sein. Von den Teilnehmern der Zwischenrunde qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Endrunde. Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt **17,50 €** Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele.

An der Endrunde können teilnehmen:

**Die Qualifizierten der Zwischenrunde, die LV-Präsidenten (im Verhinderungsfall
der Vizepräsident), die Mitglieder der Organe (Präsidium, Skat- und Verbandsgericht)
die Ehrenmitglieder des DSKV und der Titelverteidiger.**

Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt **25,00 €** Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele. Ab der 2. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.

Das gesamte Startgeld (nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein gemeinsames Mittagessen) wird zur Hälfte als Fahrkostenzuschuss an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Drittel der Teilnehmer in Form von Geldpreisen ausgezahlt.

Meldeschluss seitens der LV (Name, Vorname und siebenstellige Vereins-Nr.) ist der **31. Juli 2012**. Alle Meldungen sind an den Verbandsspielleiter zu richten.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Teilnehmer **müssen** ihre gültigen Spielerpässe mitführen und vorlegen. **Zu widerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Maritim zum Sondertagespreis von 12,00 €

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

32.

DEUTSCHLAND-POKAL

Schirmherr: Hauke Jagau, Regionspräsident Hannover

Samstag, 25. August 2012

MARITIM Airport Hotel Hannover

Preisgelder in Höhe von **15.000 €** werden ausgespielt

Einlass: 08:00 Uhr

Beginn: 10:00 Uhr

Startgeld: 15,00 €

verl. Spiele 1-3 je 0,50 €, ab dem 4. verl. Spiel 1,00 €

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele (Tandem und Mixed nur Serie 1 und 2)

Veranstalter:



Ausrichter: Landesverband Niedersachsen-Bremen - Verbandsgruppe 30

Anmeldung: online über www.dp2012.dskv.de

Meldeschluss: Samstag, 18. August 2012

Zimmerreservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718 info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-reisen.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der **Deutsche Rommé-Cup** statt.
Vorturnier für Skat und Rommé am Freitag, 24. August 2012 ab 19:00 Uhr

Am Sonntag, 26. August 2012 findet das

14. VORSTÄNDE-TURNIER

sowie ein Preisskat und Preisrommé in der gleichen Spielstätte statt.

„GUT BLATT“ wünscht das Präsidium des DSKV

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



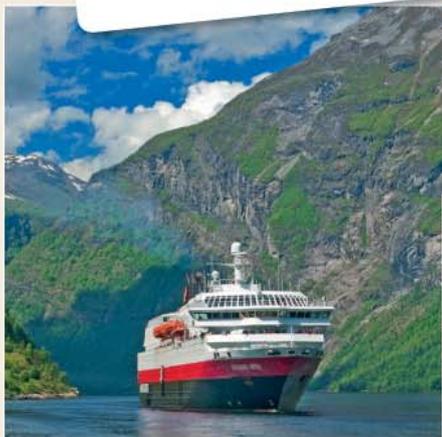
Reisekalender 2012



18.03. - 23.03.12
20.03. - 03.04.12
21.03. - 04.04.12
27.04. - 01.05.12
20.05. - 27.05.12
09.06. - 20.06.12
26.07. - 05.08.12
12.09. - 19.09.12
15.09. - 23.09.12
04.11. - 09.11.12
06.11. - 20.11.12
23.12. - 06.01.13
28.12. - 01.01.13

7. EUROSTRAND-Cup Leiwien, Mosel
Türkei-Cup, Side
16. Mallorca-Cup, Cala Millor
Mega Sachsen-Skat-Cup, Lichtenstein
20. Internationale Skatwoche Lermoos, Tirol
Hurtigruten, Bergen-Kirkenes-Bergen
Thüringer Wald, Friedrichroda
7. Bulgarien-Cup, Sonnenstrand
24. Große Herbstreise, Achensee Tirol
8. EUROSTRAND-Cup Fintel, Lüneburger Heide
11. Großer Türkei-Cup, Side
Weihnachts-/Silvester-Cup Türkei, Side
7. Silvester-Cup Kommern, Nationalpark Eifel

Jetzt schon buchen!



Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 . Fax: 0 24 43 - 98 97 26

www.skat-reisen.de

Änderungen vorbehalten